



Grundsteinlegung zum Denkmal Friedrichs des Großen.

Vor dem Palais des Königs prangt
 Ein Denkmal ohne Gleichen;
 Das Monument des Einzigen,
 Des Ruhm- und Siegesreichen,
 Des großen Königs, weltbekannt,
 Den man den „alten Fritz“ genannt.

Doch, weißt Du, wer den Grund gelegt
 Zu diesem hehren Werke,
 Wer feir'lich seinen Platz geweiht
 Schau an das Bild und merke:
 Die Hand der ält'sten Prinzen that
 Es nach des Vaters Will' und Rath.

Der König, auf dem Krankenbett',
 Gab sich schon längst verloren;
 Da hat sein guter edler Geist
 Noch diesen Plan geboren:
 Ein Reiterbild des großen Ohm
 Hoch aufzubau'n zum Himmelsdom!

Prinz Wilhelm läßt die Gardes all'
 Zum Weih'akt aufmarschieren,
 Bei Trommel und Trompetenschall
 Die Fahnen salutiren;
 Denn heute sind es hundert Jahr,
 Seit jenes Friedrich Krönung war.